

Bearbeiter:

Telefon: +49 385 30 20-90

AZ:

E-Mail: poststelle@lpb.mv-regierung.de

Schwerin, 26. April 2010

Errichtung und Betrieb einer Bildungsstätte bei der Jugendherberge Prora

Ausschreibung für das Interessenbekundungsverfahren

Neben der im Bau befindlichen Jugendherberge im Block V von Prora ist die Einrichtung einer internationalen Jugendbildungsstätte geplant. Der Landkreis Rügen als Eigentümer des Blocks V, die Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern und der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern des Deutschen Jugendherbergswerks haben sich zur Einrichtung der Bildungsstätte bekannt und wollen die Errichtung unterstützen.

Aus der engen Zusammenarbeit zwischen Jugendherberge und Bildungsstätte erwarten die Initiatoren des Projektes nachhaltige Synergien und Impulse für die Entwicklung eines neuen Erholungs- und Lernortes auf der Insel Rügen. Für die Errichtung und den Betrieb dieser Bildungsstätte wird ein leistungsstarker Betreiber gesucht, der den Aufbau und den Betrieb der Bildungsstätte im Block V verantwortet. Die Nutzung des Gebäudeteils wird auf der Grundlage eines Erbbaupachtvertrages geregelt.

Anforderungen

Die Bildungsstätte soll ein breites und international ausgerichtetes Angebot in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung entwickeln und in enger Zusammenarbeit mit der Jugendherberge Prora realisieren. Die Bildungsstätte hat die langfristige Aufgabe, zu einem Ort der internationalen Begegnung im Ostseeraum zu werden, an dem sich junge Leute kennenlernen und mit den Fragen der europäischen Integration und den Herausforderungen der Globalisierung auseinandersetzen können. Außerdem soll in der Bildungsstätte ein Ort der Information zur Geschichte von Prora im 20. Jahrhundert eingerichtet werden, der Gruppen und Einzelbesuchern grundlegende Informationen über die Nutzung von Prora in der Zeit des Nationalsozialismus, während der DDR und zum Umgang mit der baulichen Hinterlassenschaft nach 1990 bietet. Angebote für Gruppen und Einzelbesucher schaffen Zugänge zur Geschichte des Ortes. Zentrale Zielgruppen für die Bildungsarbeit sind Jugendliche, junge Erwachsene und Familien.

Zur Begleitung der pädagogischen Arbeit soll ein Fachbeirat eingerichtet werden, in dem eine Interessenvertretung der ehemaligen Bausoldaten mit Sitz und Stimme vertreten ist.

Hausanschrift:

Landeszentrale für politische Bildung
Mecklenburg-Vorpommern
Jägerweg 2 · 19053 Schwerin

Postanschrift:

Landeszentrale für politische Bildung
Mecklenburg-Vorpommern
19048 Schwerin

Telefon: +49 385 30 20-90

Telefax: +49 385 30 20-922

E-Mail: poststelle@lpb.mv-regierung.de

Internet: www.mv-regierung.de/lpb

Für die Bildungsstätte sind zwei Etagen in der nördlichen Liegehalle des Blocks V mit einer Gesamtfläche von ca. 600 m² vorgesehen.

Die Bildungsstätte soll sich in ein noch zu erarbeitendes Rahmenkonzept für die gesamte sogenannte Liegehalle einfügen. Der zukünftige Betreiber der Bildungsstätte/des Ortes der Information soll bei der Erarbeitung und Realisierung des Rahmenkonzepts mitwirken.

Der zukünftige Betreiber der Bildungsstätte soll bei der Antragstellung von Fördergeldern zur Sanierung und Einrichtung der Räumlichkeiten sowie bei der Raumplanung behilflich sein und bereit sein, einen noch zu bestimmenden Eigenanteil zu übernehmen.

Die Bauunterlagen, eine Übersicht der zu erwartenden Betriebskosten sowie die Ergebnisse des Workshops zur Vorbereitung des Interessenbekundungsverfahrens zur Errichtung einer Bildungsstätte in Prora werden auf Anfrage Interessenten zugesandt.

Verfahren

Die Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern hat die Federführung bei der inhaltlichen Entwicklung der Bildungsstätte und dem Ausschreibungsverfahren im Konsens mit dem Landkreis Rügen und dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern des Deutschen Jugendherbergswerks übernommen. Das Kuratorium der Landeszentrale für politische Bildung wird unter Hinzuziehung zweier renommierter Fachleute für die Geschichte des Nationalsozialismus und der DDR ein Votum für einen Betreiber der Bildungsstätte abgeben. Einer Bewerbung zum Betrieb der Bildungsstätte sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Selbstdarstellung des Betreibers;
- Offenlegung der letzten abgeschlossenen Jahresbilanz und der aktuellen Finanzsituation;
- Konzeption für die Arbeit der zukünftigen Bildungsstätte (Name der Bildungsstätte, inhaltliches Konzept mit einer Beschreibung von Angeboten für bestimmte Zielgruppen);
- betriebswirtschaftliches Konzept (langfristige Sicherung der Betriebs- und Personalkosten);
- Kurzkonzeption für die Ausstellung am Ort der Information.

Maßstäbe für die Entscheidung für einen Betreiber sind dessen

- Kompetenz in der Gedenkstättenarbeit;
- Erfahrung in der Arbeit mit jungen Menschen;
- Kooperationsbereitschaft mit dem Jugendherbergswerk sowie
- Kreativität in der Ressourcenakquisition.

Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen: 14. Juni 2010

Anfragen und die Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Landeszentrale für politische Bildung
Mecklenburg-Vorpommern
Herrn Jochen Schmidt
Jägerweg 2
19053 Schwerin

Tel.: 0385 / 30209-0
Fax: 0385 / 30209-22
e-mail: poststelle@lpb.mv-regierung.de